

JP-Morgan-Goldhändler gehen ins Gefängnis, während JP Morgan von der DoJ-"Strafbank" verschwindet

23.10.2023 | [Ronan Manly](#)

In der seit langem andauernden Geschichte der strafrechtlichen Verfolgung von JP Morgan und seinen gesetzeswidrigen Händlern wegen Manipulation und Betrug bei Edelmetallpreisen durch das US-Justizministerium (DoJ) gab es einige interessante Entwicklungen. Während drei der ehemaligen Top-Goldhändler von JP Morgan Ende August und im September 2023 zu Haftstrafen verurteilt wurden, ist JP Morgan selbst auf freiem Fuß, nachdem das dreijährige Deferred Prosecution Agreement (DFA) mit dem US-Justizministerium (DoJ) ausgelaufen ist - eine Vereinbarung, die Ende September 2019 unterzeichnet wurde, aber am 29. September 2020 begann und Ende September 2023 auslief.

Case 3:20-cr-00175-RNC Document 2 Filed 09/29/20 Page 3 of 34

Term of the Agreement

3. This Agreement is effective for a period beginning on the date on which the Information is filed and ending three years from that date (the "Term").

-2-

Diese Vereinbarung über den Aufschub der Strafverfolgung bezieht sich auf die Vereinbarung vom September 2019, bei der JP Morgan 920 Mio. USD "in Form von Geldstrafen, strafrechtlicher Entschädigung und Opferentschädigung" gezahlt hat, um sich eine Freikarte zu erkaufen und eine Strafverfolgung durch das Justizministerium zu vermeiden, obwohl es kriminelles Fehlverhalten zugegeben hat. Mit dem Auslaufen dieser Vereinbarung kommt JP Morgan nun tatsächlich von der "Strafbank" des DoJ weg und muss sich nicht mehr vom DoJ über die Schulter schauen lassen und dem DoJ keine jährlichen Compliance-Überprüfungen mehr vorlegen.

"Sie haben dem Markt viele Lügen aufgetischt"

Am 22. August 2023 wurden Michael Nowak, der frühere Leiter des Bereichs Global Precious Metals bei J.P. Morgan, und Gregg Smith, der frühere leitende Goldhändler von JP Morgan in New York, zu Haftstrafen verurteilt, "weil sie sich an Betrug, versuchter Preismanipulation und Spoofing als Teil eines Marktmanipulationsplans beteiligt hatten, der sich über acht Jahre erstreckte ... und den Marktteilnehmern Verluste in Höhe von über 10 Millionen Dollar einbrachte."

Nowak und Smith waren ein Jahr zuvor, am 10. August 2022, verurteilt worden, nachdem ein Geschworenengericht in Chicago sie des "Drahtbetrugs zum Nachteil eines Finanzinstituts, des Warenbetrugs, der versuchten Preismanipulation und des Spoofing" für schuldig befunden hatte, wobei Smith vom stellvertretenden US-Staatsanwalt des Justizministeriums als "der produktivste Spoofer, den die Regierung bisher verfolgt hat" bezeichnet wurde.

Der Fall wurde vom FBI New York Field Office untersucht, unterstützt von der Commodity Futures Trading Commission (CFTC) Division of Enforcement, beaufsichtigt von der DoJ "Market Integrity & Major Frauds Unit" unter der Leitung von Avi Perry, und strafrechtlich verfolgt von den DoJ Prozessanwälten Christopher Fenton, Matthew F. Sullivan, und Lucy B. Jennings, von der DoJ's Criminal Division's Fraud Section. Bei der Urteilsverkündung im August wurde Gregg Smith zu 2 Jahren Gefängnis und einer Geldstrafe von 50.000 Dollar verurteilt, wobei der US-Bezirksrichter Edmond Chang zu Smith sagte: "Sie haben dem Markt viele Lügen aufgetischt. Über viele Jahre hinweg haben Sie dem Markt Betrug untergeschoben."

Michael Nowak (der bei seiner Verhaftung durch die US-Regierung im September 2019 auch dem Vorstand

der London Bullion Market Association (LBMA) angehörte) wurde zu einem Jahr Gefängnis und einer Geldstrafe von 35.000 USD verurteilt.

Laut dem erfolgreich verfolgten Fall des Justizministeriums manipulierte eine Gruppe von Edelmetallhändlern von JP Morgan über einen Zeitraum von acht Jahren nicht nur die Preise für Gold und Silber an der COMEX, sondern auch für Platin und Palladium an der NYMEX:

"Zwischen etwa Mai 2008 und August 2016 waren Smith und Nowak zusammen mit anderen Händlern der JPMorgan-Edelmetallabteilung an einem weit verbreiteten Spoofing-, Marktmanipulations- und Betrugssystem beteiligt", das "Zehntausende von betrügerischen Handelssequenzen für Gold-, Silber-, Platin- und Palladium-Terminkontrakte umfasste, die an den von der CME Group Inc. betriebenen Rohstoffbörsen New York Mercantile Exchange Inc. (NYMEX) und Commodity Exchange Inc. (COMEX) gehandelt wurden."

Die JP-Morgan-Kriminellen gaben gefälschte Aufträge für Edelmetall-Terminkontrakte ein (die sie vor der Ausführung stornieren wollten). Diese gefälschten Aufträge erzeugten "falsche und irreführende Informationen über das tatsächliche Angebot und die Nachfrage nach Edelmetall-Terminkontrakten", die dann "die Preise in eine Richtung trieben, die für die Aufträge, die sie auf der anderen Seite des Marktes ausführen wollten, günstiger war." Der New York Post zufolge "behauptete die Staatsanwaltschaft, dass die [JP Morgan]-Edelmetallabteilung unter Nowaks Aufsicht bis zu 50.000 gefälschte Geschäfte tätigte" und dass die globale Edelmetallabteilung wie ein organisiertes kriminelles Unternehmen arbeitete.



Christopher Fenton • 3rd+

Trial Attorney at U.S. Department of Justice, Criminal Division

1mo •

[+ Follow](#) ...

Last year, a jury found J.P. Morgan's former Head of the Global Precious Metals Business and J.P. Morgan's former Head Gold Trader guilty of engaging in fraud, attempted price manipulation, and spoofing as part of a multi-year market manipulation scheme. Yesterday, both defendants were sentenced to prison. Thank you to the New York FBI team whose excellent work and dedication helped achieve these just results. Details at the link below.



Former J.P. Morgan Precious Metals Traders Sentenced to Prison

justice.gov • 3 min read

70

Der Kollege von Nowak und Smith im Edelmetallhandel, Christopher Jordan, wurde am 15. September 2023 (ebenfalls vor dem US-Bezirksrichter Edmond Chang) wegen Betrugs im Zusammenhang mit einem Spoofing-Fall an den Gold- und Silberterminmärkten verurteilt. Jordan wurde wegen Drahtbetrugs im Rahmen eines "Plans zur Manipulation der Gold- und Silbermärkte zu seinen Gunsten" zu einer Gefängnisstrafe von sechs Monaten verurteilt.

Konkret war Jordan von 2006 bis 2009 Händler am Edelmetallschalter von JPMorgan in New York, wo er "beim Handel mit Gold- und Silber-Futures-Kontrakten an der Rohstoffbörse (COMEX) eine betrügerische Spoofing-Strategie verfolgte", indem er "Tausende von gefälschten Aufträgen.... in Bewegung setzte, damit er dann Aufträge auf der anderen Seite des Marktes ausführen konnte". Jordan wurde 2009 nach einer internen Untersuchung von JP Morgan entlassen.

Obwohl Jordan im September 2019 vom Justizministerium auf der Grundlage derselben Anklageschrift wie Nowak und Smith angeklagt worden war, hatten Jordans Anwälte ein separates Verfahren für ihn erwirkt, mit dem Argument, dass er bei einem gemeinsamen Prozess mit Nowak und Smith kein faires Verfahren erhalten würde. Leider hat diese Taktik für Jordan keinen Unterschied gemacht, denn auch er wurde

verurteilt - zu sechs Monaten Gefängnis. Wie die gefälschten Futures-Aufträge von Nowak und Smith erzeugten auch Jordans gefälschte Aufträge "falsche und irreführende Informationen über das tatsächliche Angebot und die Nachfrage nach Gold- und Silber-Terminkontrakten auf den Märkten".

Der COMEX-Terminmarkt ist also nicht nur ein strukturell gefälschter Markt, auf dem das physische Angebot und die Nachfrage nach Edelmetallen niemals den Preis beeinflussen, weil mehr als 99,5% des Handelsvolumens bar abgewickelt werden, sondern man kann auch nicht darauf vertrauen, dass der bar abgewickelte Markt selbst die tatsächlich eingegebenen Aufträge von Long- und Short-Positionen wiedergibt, weil die Bullionbanken sogar die Nachfrage- und Angebotsabsichten dieser bar abgewickelten Geschäfte fälschen.

Untergrabung des Vertrauens der Anlegerschaft

Der stellvertretende Generalstaatsanwalt des Justizministeriums bezeichnete Nowak, Smith und Jordan als "einige der mächtigsten Händler auf den weltweiten Edelmetallmärkten". Sie hätten "ihre Positionen ausgenutzt", um "in ungeheurerlicher Weise die Preise zu ihren Gunsten zu manipulieren", was "das Vertrauen der Anleger in die Integrität unserer Rohstoffmärkte untergräbt".

"Sie hatten die Macht, den Markt zu bewegen, die Macht, den weltweiten Goldpreis zu manipulieren", sagte der Staatsanwalt des Justizministeriums Avi Perry in seinem Schlussplädoyer. Die Verurteilung der drei Goldhändler von JP Morgan durch das Justizministerium war so bedeutend, dass das Justizministerium sie sogar in seinem Bericht "Fraud Section Year in Review 2022" (Betrugsabteilung Jahresrückblick 2022) thematisierte.



SECURITIES AND COMMODITIES FRAUD

In 2022, the MIMF Unit continued its emphasis on prosecuting manipulation and fraud in the commodities markets. In two high-profile trials, MIMF prosecutors convicted a former Managing Director and two former Executive Directors at JPMorgan who participated in a massive scheme to manipulate the price of gold and silver futures contracts traded on the Chicago Mercantile Exchange (CME).

United States v. Gregg Smith, Michael Nowak, and Christopher Jordan (N.D. Ill.)

Erpressung - Kriminelles Unternehmen - Mafia-Stil

Zur Erinnerung: Am 16. September 2019 ist es etwas mehr als vier Jahre her, dass das Justizministerium die Anklageschrift gegen die JP-Morgan-Mitarbeiter Nowak, Smith und Jordan "entsiegelt" hat, in der die drei einer "mehrjährigen Verschwörung zur Marktmanipulation" beschuldigt werden. Die Vorwürfe waren so schwerwiegend, dass das Justizministerium den "Racketeer Influenced and Corrupt Organizations Act" (RICO Act) ausrollte, um die drei wegen einer RICO-Verschwörung anzuklagen, eine Gesetzgebung, die normalerweise nur verwendet wird, um organisierte Kriminelle in der Mafia zu Fall zu bringen.

Das Justizministerium erhob außerdem Anklage gegen Nowak, Smith und Jordan wegen einer "Verschwörung zum Betrug an den Vereinigten Staaten", die als "371-Verschwörung" bekannt ist, wobei der Name auf dem allgemeinen US-Verschwörungsgesetz (18 U.S.C. § 371) beruht, das eine Verschwörung beschreibt, wenn "zwei oder mehr Personen sich verschwören, entweder eine Straftat gegen die Vereinigten Staaten zu begehen oder die Vereinigten Staaten oder eine ihrer Behörden auf irgendeine Weise oder zu irgendeinem Zweck zu betrügen".

Im November 2019 erhob das DOJ in einer ergänzenden Anklageschrift auch Anklage gegen Geffery Ruffo (einen Kollegen von Nowak, Smith und Jordan), einen Edelmetallverkäufer von JP Morgan, wegen der

RICO- und 371-Verschwörung. Bei den ersten beiden Anklagen gegen Nowak, Smith und Jordan (und Ruffo) ging es um eine "Verschwörung", d. h. um gemeinsame Absprachen:

Anklage Nr. 1 lautete: "Verschwörung zur Leitung eines Unternehmens oder zur Beteiligung an einem Unternehmen, das an einer organisierten Kriminalität beteiligt war."

Anklage Nr. 2 lautete: "Verschwörung zur Begehung von Kursmanipulationen, Bankbetrug, Betrug durch Überweisung an ein Finanzinstitut, Betrug mit Rohstoffen und Spoofing."



Avi Perry • Following

Chief, Market Integrity & Major Frauds Unit, Fraud Section, Crimina...

1yr •



I'm so proud to announce that yesterday, after a hard-fought three-week trial, a federal jury convicted two former senior JPMorgan traders on every substantive charge in the indictment – 24 counts of wire fraud, commodities fraud, attempted price manipulation, and spoofing, all stemming from a multiyear scheme to manipulate the price of gold and silver. These convictions follow earlier pleas by two other JPMorgan traders on the same desk, and the \$920 million corporate resolution we entered with JPMorgan nearly two years ago.

[Matthew Sullivan](#) and I spent four years investigating and building this case with fantastic agents from the FBI, and we tried the case with [Christopher Fenton](#) and Lucy Jennings. I couldn't have asked for better trial partners.

With this verdict, we've now convicted 10 former traders at Wall Street financial institutions, including JPMorgan, Bank of America/Merrill Lynch, Deutsche Bank, The Bank of Nova Scotia, and Morgan Stanley for similar market manipulation and fraud schemes. Six of those convictions came after trials in the past 24 months. This is a demanding job (and it requires real sacrifice from our families), but it is so gratifying to see justice done and individuals held accountable for their crimes.



Former J.P. Morgan Traders Convicted of Fraud, Attempted Price Manipulation, and Spoofing in a...

justice.gov • 4 min read

In der RICO-Anklageschrift klagte das Justizministerium Nowak, Smith und Jordan "und ihre Mitverschwörer" an, "Mitglieder eines Unternehmens - nämlich des Edelmetallhandels von JP Morgan" zu sein, wo sie "die Geschäfte des Handelsplatzes durch ein Muster von kriminellen Handlungen, insbesondere durch Drahtbetrug zu Lasten eines Finanzinstituts und Bankbetrug, betrieben". Das Justizministerium hatte guten Grund zu der Annahme, dass es sich um eine Verschwörung handelte, denn es hatte eine vierjährige Untersuchung des "globalen" JP-Morgan-Edelmetallhandels durchgeführt und war zu 100% davon

überzeugt, dass der globale JP-Morgan-Edelmetallhandel als kriminelles Unternehmen geführt wurde.

Eine geheime Grand Jury hatte im Mai 2019 auch das Urteil gefällt, dass gegen die JP-Morgan-Händler wegen Erpressung und Verschwörung ermittelt werden sollte. Deshalb erhob das Justizministerium Anklage gegen Nowak und Smith wegen einer Verschwörung gegen den Racketeer Influenced and Corrupt Organizations Act (RICO Act) und wegen einer 371-Verschwörung.

Das Justizministerium sagte im Wesentlichen, dass es in den acht Jahren von 2008 bis 2016, die in der Anklageschrift des Justizministeriums aufgeführt sind, die Edelmetallabteilung von JP Morgan (eine Gruppe verbundener Personen) als eine Bande des organisierten Verbrechens betrachtete, die als kriminelles Unternehmen operierte. Unter "organisierter Kriminalität" versteht man die Erzielung von Geld durch betrügerische, unehrliche oder illegale Aktivitäten in einem koordinierten System.

Dass es sich definitiv um ein "Erpressungsmuster" handelte - wofür mindestens zwei Erpressungshandlungen innerhalb von zehn Jahren begangen werden müssen - sollte offensichtlich sein, denn im Falle des JP-Morgan-Plans handelte es sich um ein Erpressungsmuster, das "zehntausende Male" begangen wurde. Und es gab definitiv eine "Kontinuität" des Systems, da es sich mindestens über den in der Anklageschrift des Justizministeriums genannten Zeitraum von 8 Jahren erstreckte. Es war auch "koordiniert", wie Sie weiter unten sehen werden. Es handelte sich auch um ein kriminelles Unternehmen "globalen Ausmaßes". Sogar JP Morgan, das Unternehmen, hat dies in der Ankündigung seines Deferred Prosecution Agreement zugegeben:

"Laut Eingeständnissen und Gerichtsdokumenten ... waren zahlreiche Händler und Vertriebsmitarbeiter der Edelmetallabteilung von JPMorgan in New York, London und Singapur an einem Betrugsprogramm im Zusammenhang mit dem Kauf und Verkauf von Gold-, Silber-, Platin- und Palladium-Futures-Kontrakten (zusammenfassend: Edelmetall-Futures-Kontrakte) beteiligt, die an der NYMEX und COMEX gehandelt wurden."

In Anbetracht der Tatsache, dass die schiere Anzahl der Edelmetallhändler von JP Morgan, die in diese DoJ-Untersuchung involviert waren, ein wenig verwirrend ist, ist eine Zusammenfassung hier hilfreich. Die Mafia würde neidisch sein.

Aus 5er-Bande wird 10er-Bande

Neben den JP-Morgan-Händlern Nowak, Smith und Jordan (und dem Verkäufer Ruffo) waren zwei weitere "namentlich genannte" JP-Händler beteiligt, John Edmonds und Christian Trunz. Das macht eine sechsköpfige Bande. Aber es gab auch 4 weitere JP-Morgan-Händler, die in JP Morgans Deferred Prosecution Agreement (DPA) "identifiziert" wurden, ohne namentlich genannt zu werden (wie Sie unten sehen werden). Insgesamt sind also mindestens 10 JP-Morgan-Händler involviert. Ja, 10!

Jeder, der diesen Fall verfolgt, wird mit den Namen John Edmonds und Christian Trunz vertraut sein. Während der Ermittlungen des Justizministeriums stellten sich sowohl Edmonds als auch Trunz (Kollegen von Nowak, Smith und Jordan) den Beweismitteln des Staates und bekannten sich der Anklagen des Justizministeriums schuldig. [Anmerkung: Im Juli 2021 hatte das Justizministerium geplant, 34 Zeugen für den Prozess gegen Nowak, Smith, Jordan und Ruffo zu benennen, von denen mindestens 12 von JP Morgan oder früher bei JP Morgan beschäftigt waren.]

Im Oktober 2018 bekannte sich John Edmonds in einem Fall von Warenbetrug und in einem Fall von Verschwörung zu Drahtbetrug, Warenbetrug, Preismanipulation und Spoofing für schuldig. Im August 2019 bekannte sich Christian Trunz in einem Fall der Verschwörung zu Spoofing und in einem Fall von Spoofing schuldig. Aus ihren Aussagen ging eindeutig hervor, dass es sich um eine Verschwörung und geheime Absprachen handelte und dass die globale Edelmetallabteilung von JP Morgan wie ein kriminelles Unternehmen geführt wurde.

Ex-JPMorgan Trader Who Helped in Spoofing Convictions Avoids Prison

- Christiaan Trunz testified against precious metals colleagues
- Trunz called 'junior member of the conspiracy' at the bank

28 June 2023

Bloomberg

So sagte Trunz während des Prozesses gegen Nowak und Smith aus, dass Smith so schnell war, wenn es darum ging, gefälschte Spoofing-Aufträge zu platzieren und zu stornieren, dass die anderen Händler im Edelmetallhandel von JP Morgan scherzten, er müsse seine Finger mit Eis kühlen, oder dass Smith ein Doppelgelenk haben müsse. Die gesamte Handelsabteilung von JP Morgan wusste von den Spoofing-Geschäften und dass dies ein Diskussionsthema war. Trunz arbeitete zwischen 2008 und 2019 in den Edelmetallhandelsabteilungen von JP Morgan in New York, Singapur und London und arbeitete eng mit Smith und Nowak zusammen.

"Das war eine offene Strategie am Handelstisch", sagte Trunz, "sie war nicht versteckt." Trunz sagte, er habe "von Smith und anderen gelernt, wie man spooft, nachdem er 2007 nach dem College zu Bear Stearns kam, kurz bevor die Bank von JPMorgan übernommen wurde." - "Wir haben alle auf diese Weise gehandelt", sagte Trunz. "Wir haben diese Strategie am Handelstisch eingesetzt, um für uns und unsere Kunden Geld zu verdienen." Lassen Sie das auf sich wirken. Sie haben alle auf diese Weise gehandelt. Das war Gaunerei und Verschwörung. Das war ein kriminelles Unternehmen.

10er-Bande

Die Existenz von Preismanipulationen in einem koordinierten und konspirativen Schema wurde sogar von JP Morgan in seinem Deferred Prosecution Agreement (DPA) mit dem US-Justizministerium zugegeben, das am 29. September 2019 veröffentlicht und von JP Morgan am 25. September 2019 unterzeichnet wurde. Sie können dieses Dokument hier einsehen. Die Unterzeichnerin im Namen von JP Morgan (das "Unternehmen") war Stacey R. Friedman, JP Morgan Chase General Counsel, die im Namen aller drei angeklagten JP-Morgan-Einheiten - JPMorgan Chase & Co, JPMorgan Chase Bank, N.A., und J.P. Morgan Securities LLC - unterzeichnete und alles zugab, was Sie unten sehen.

Date: 9/25/20

By:


Stacey R. Friedman
General Counsel
JPMORGAN CHASE & CO.

Punkt 4 (a) auf den Seiten 3 und 4 besagt Folgendes: "Die Art und Schwere des strafbaren Verhaltens, das zehntausende Fälle von unrechtmäßigem Handel mit Gold-, Silber-, Platin- und Palladium-Futures-Kontrakten ("Edelmetalle") durch zehn ehemalige Händler am Edelmetall-Desk des Unternehmens und der verbundenen Unternehmen umfasste, die zwischen März 2008 und August 2016 zu

einem Verlust von mindestens 205.992.102 US-Dollar für andere Teilnehmer am Edelmetall-Terminmarkt führten."

Hier gibt JP Morgan zu, dass es eine Verschwörung "von zehn ehemaligen Händlern" gab. Nicht 3. Nicht 5, sondern 10. JP Morgan gab die Verschwörung nur wenige Tage nach der Verhaftung von Nowak und Smith zu. Die globale Struktur des kriminellen Unternehmens wurde sogar in demselben Dokument dargelegt - "das Unternehmen betrieb zusammen mit seinen Tochtergesellschaften, einschließlich JPMC und seinen verbundenen Unternehmen, eines der größten Edelmetallgeschäfte der Welt durch seine Global Commodities Group mit Edelmetallhändlern, die in Büros in New York, Singapur und London, England, arbeiteten und als Teil einer einzigen, zusammenhängenden globalen Einheit oder eines "Schreibtisches" (dem 'Precious Metals Desk') tätig waren."

Wir können die Identität dieser 10 wie folgt erkennen:

Auf Seite A5 des DPA steht:

Unrechtmäßiger Handel mit Edelmetallen

"18. Während des relevanten Zeitraums für den Edelmetallhandel haben Smith, Nowak, Jordan, Trunz, Edmonds, die Händler 1 bis 4 und ein oder mehrere andere Händler des Edelmetallhandels (zusammen die "betroffenen Edelmetallhändler") sowie Ruffo und ein oder mehrere andere Verkäufer des Edelmetallhandels (zusammen mit den betroffenen Edelmetallhändlern, die "Subjekt-PM-Desk-Mitglieder") an einem Betrugsplan im Zusammenhang mit dem Kauf und Verkauf von Edelmetall-Terminkontrakten an und nach den Regeln einer registrierten Einrichtung, insbesondere NYMEX und COMEX, beteiligt."

Der relevante Zeitraum für Edelmetalle bezieht sich hier auf "mindestens von März 2008 bis August 2016". Auf den Seiten A3 - A5 des DPA sind die 10 Personen aufgeführt:

Abschnitt 7. Gregg Smith
Abschnitt 8. Michael Nowak
Abschnitt 9. Jeffrey Ruffo
Abschnitt 10. Christoph Jordan
Abschnitt 11. John Edmonds
Abschnitt 12. Christian Trunz

In den Abschnitten 13 bis 16 werden die anderen vier Händler "identifiziert", ohne sie zu nennen.

Abschnitt "13: Händler 1 war von Mai 2007 bis zur Übernahme durch das Unternehmen im Mai 2008 als Edelmetallhändler bei Bear Stearns beschäftigt. Händler 1 war bis zu seinem Ausscheiden bei JPMC im Juli 2014 als Managing Director und Händler am Precious Metals Desk in New York tätig."

Abschnitt "14: Händler 2 kam 2003 zu JPMC. Er war zu Beginn des für Edelmetalle relevanten Zeitraums als Händler am Precious Metals Desk in London als Executive Director beschäftigt. Händler 2 wurde im Mai 2014 zum Managing Director ernannt und beaufsichtigte schließlich die Edelmetallhändler in London, bis er JPMC im Juli 2017 verließ."

Abschnitt "15: Händler 3 kam im Juli 2005 zu JPMC....Händler 3 wurde im November 2014 zum Executive Director ernannt und blieb in dieser Position bis zum Ende des relevanten Zeitraums für Edelmetalle; er arbeitete in New York und London. Händler 3 verließ JPMC im Oktober 2019 und war zum Zeitpunkt seines Ausscheidens ein Managing Director und der Global Head of Precious Metals Trading."

Abschnitt "16: Händler 4 kam 2004 zu JPMC. ...Händler 4 wurde 2010 zum Vice President und im Februar 2014 zum Executive Director ernannt. Händler 4 wurde im Juni 2014 im Zusammenhang mit einer Untersuchung seiner Handelsaktivitäten von JPMC entlassen."

Es ist eigentlich einfach genug, 75% dieser zusätzlichen vier Händler durch Querverweise auf Medienquellen zu benennen, und nicht zuletzt, weil das Justizministerium die Namen der meisten von ihnen im Juli 2021 nannte, als es "die Gehalts- und Bonusinformationen für die Angeklagten und ihre Mitverschwörer" vorlegte.

Specifically, the United States expects to introduce evidence that, from 2008 through 2016, while employed at JPMorgan:

- Defendant Smith earned \$9,890,044 in total (salary plus bonus) compensation;
- Defendant Nowak earned \$23,700,074;
- Defendant Ruffo earned \$10,425,064;
- Defendant Christopher Jordan earned \$1,125,016 (2008–2009 only);
- Donald Turnbull earned \$12,727,350;
- Stuart Piller earned \$13,289,936;
- Michel Simonian earned \$4,515,111 (2008–2014 only);
- John Edmonds earned \$1,996,064 in total; and
- Christian Trunz earned \$2,720,049.

Neben Nowak, Smith, Jordan, Ruffo, Trunz und Edmonds wurden diese Gehalts- und Bonusinformationen auch für Donald Turnbull, Stuart Piller und Michel Simonian (im Fall von Simonian zwischen 2008 und 2014) veröffentlicht. Aus diesem Artikel hier sehen wir, dass: *"Nachdem ein anderer JP-Morgan-Händler, Michel Simonian, 2014 wegen Spoofing gefeuert wurde, rief Nowak seine Händler in sein Büro, um sie zu fragen, ob sie dasselbe getan hätten, so Edmonds. Keiner sagte etwas. Der Vorfall schockierte Edmonds, da Nowak wusste, dass dies schon seit Jahren der Fall war."*

Händler 4 war Michel Simonian. In einem Artikel vom 13. September 2019 heißt es hier: *"Edmonds sagte auch, dass er Trades für Stu Piller und Robert Gottlieb eingegeben hat. Piller, der das Unternehmen im Juli 2017 verließ, war laut seinem LinkedIn-Profil früher Managing Director und Leiter des Edelmetallhandels für Europa und Asien bei J.P. Morgan."*

Händler 2 war Stu Piller. Der Edelmetallhändler von JP Morgan, Donald Turnbull, reichte 2022 Klage gegen JP Morgan ein und behauptete, er sei im Oktober 2019 von JP Morgan rechtswidrig entlassen worden, nachdem er mit dem Justizministerium im Zusammenhang mit den Manipulationen am Edelmetallhandel von JP Morgan zusammengearbeitet hatte. Turnbull war "2005 in den Edelmetallhandel von JPMorgan eingetreten" und verließ JP Morgan im Oktober 2019; zum Zeitpunkt seines Ausscheidens war er Managing Director und Global Head of Precious Metals Trading." Aus dem Rechtsdokument für diesen Fall geht hervor, dass ... Händler 3 Donald Turnbull war.

UNITED STATES DISTRICT COURT
SOUTHERN DISTRICT OF NEW YORK

DONALD TURNBULL,

Plaintiff,

21-cv-3217 (JGK)

- against -

JPMORGAN CHASE & CO.,

Defendant.

MEMORANDUM OPINION
AND ORDER

JOHN G. KOELTL, District Judge:

The plaintiff, Donald Turnbull, brought this suit against his former employer, JPMorgan Chase & Co. ("JPMorgan" or the "defendant"), alleging that JPMorgan retaliated against him in violation of the Sarbanes-Oxley Act of 2002, 18 U.S.C.

A.

The following facts are taken from the Amended Complaint, except as noted. The plaintiff, Donald Turnbull, joined JPMorgan's precious metals trading desk in 2005. Am. Compl. ¶

On October 31, 2019, JPMorgan informed Mr. Turnbull that he was being placed on leave. On November 3, 2019, Mr. Turnbull saw an email from his supervisor, indicating that there would be a call "to brief the participants on [the plaintiff's] departure from the Firm," and inform them that another employee would be taking on his role. Id. ¶ 69. JPMorgan had not yet informed Mr. Turnbull of this. Id. ¶ 70.

Bei der Identität von "Händler 1" könnte es sich um Robert Gottlieb handeln, der 2008 von Bear Sterns zu JP Morgans Edelmetallabteilung wechselte, zusammen mit Gregg Smith und Christian Trunz. Gottlieb war jedoch im Januar 2006 von HSBC zu Bear Stearns gekommen und nicht im Mai 2007, wie in Abschnitt 13 über Händler 1 angegeben. Gottlieb hatte mit Christopher Jordan bei HSBC und bei der Republic National Bank of New York zusammengearbeitet, bevor diese von HSBC übernommen wurde. Siehe Geänderte konsolidierte Sammelklage.

Es gibt gute Gründe für die Annahme, dass Gottlieb Händler 1 ist, da er auch in einer Zivilklage aus dem Jahr 2015 auftrat, die von drei unabhängigen Edelmetallhändlern gegen JP Morgan eingereicht wurde und in der Gottlieb, Michael Nowak und John Edmonds Beklagte waren. Gottlieb wurde als derjenige beschrieben, der "die Entscheidungsfindung für die Silberpositionen von JP Morgan kontrollierte und die Hauptrolle beim

Handel mit den Silberspreads von JP Morgan übernahm."

What is this lawsuit about and what does the Settlement provide?

Class Plaintiffs allege that Defendants JPMorgan and three of JPMorgan's former futures traders (John Edmonds, Robert Gottlieb, and Michael Thomas Nowak) unlawfully and intentionally manipulated the prices of gold and silver futures and options contracts traded on COMEX and platinum and palladium futures and options traded on NYMEX during the Class Period in violation of the Commodity Exchange Act, 7 U.S.C. §§ 1, *et seq.* and the common law.

Gottlieb hatte JP Morgan verlassen und war zu Koch Industries gewechselt. Diese Zivilklage wurde 2018 eingestellt, als das Justizministerium sein Strafverfahren gegen Nowak und andere verfolgte, aber dann wurde diese Zivilklage schließlich 2020 von JP Morgan gegen eine ungenannte Summe beigelegt. Wie sich dann herausstellte, waren es 60 Millionen US-Dollar. Alles in allem war es also sehr merkwürdig, dass die Geschworenen, die die Fälle von Nowak und Smith verhandelten und am 10. August 2022 ihr Urteil fällten, sie nicht der Verschwörung und der organisierten Kriminalität für schuldig befanden, sondern nur der Verletzung zahlreicher Gesetze, und zwar wie folgt:

• Nowak schuldig der versuchten Preismanipulation, des Warenbetrugs, des Drahtbetrugs und des Spoofing (d.h. schuldig in 4 verschiedenen Delikten in 13 Anklagepunkten)

• Smith schuldig der versuchten Preismanipulation, des Warenbetrugs, des Drahtbetrugs und des Spoofing (d.h. schuldig der 4 verschiedenen Straftaten in 11 Anklagepunkten)

Vollständiges Jury-Urteil (laut Eintrag des Gerichtsschreibers):

"Dieser Eintrag wurde vom Gerichtsschreiber am Mittwoch, den 10. August 2022 vorgenommen:

Protokoll-Eintrag vor dem ehrenwerten Edmond E. Chang: Beratungen der Geschworenen stattgefunden. Die Geschworenen kommen zu einem Urteil über die drei Angeklagten und über alle Anklagepunkte.

[A.] Der Angeklagte Smith wird in den Anklagepunkten 1 (RICO-Verschwörung) und 2 (371-Verschwörung) für nicht schuldig befunden; schuldig in Anklagepunkt 3 (versuchte Preismanipulation); schuldig in den Anklagepunkten 5 bis 12 (Drahtbetrug); schuldig in Anklagepunkt 24 (Warenbetrug); und schuldig in Anklagepunkt 26 (Spoofing).

[B.] Der Angeklagte Nowak wurde in den Anklagepunkten 1 (RICO-Verschwörung) und 2 (371-Verschwörung) für nicht schuldig befunden; schuldig in Anklagepunkt 4 (versuchte Preismanipulation); schuldig in den Anklagepunkten 13 bis 22 (Drahtbetrug); schuldig in Anklagepunkt 25 (Warenbetrug); und schuldig in Anklagepunkt 27 (Spoofing)."

Warum war Mike Nowak überhaupt im LBMA-Vorstand?

Bei all dem ist eine Frage rätselhaft? Warum ist Michael Nowak, Leiter der Edelmetallhandelsabteilung von JP Morgan, im Juli 2019 in den Vorstand der London Bullion Market Association (LBMA) eingetreten, wenn er und die Mitarbeiter von JP Morgan sowie die Mitarbeiter des Justizministeriums, des FBI und der CFTC alle wussten, dass gegen ihn und die Edelmetallabteilung von JP Morgan strafrechtlich ermittelt wurde? Sollte die LBMA nicht die "globale Autorität für Gold" sein?

Zur Erinnerung: Michael Nowak (bekannt als Mike) trat dem LBMA-Vorstand im Juli 2019 bei, während gegen ihn vom Justizministerium ermittelt wurde, also einen Monat bevor er von JP Morgan beurlaubt wurde und zwei Monate bevor er vom Justizministerium verhaftet wurde. Die Profilseite des LBMA-Vorstands finden Sie hier:

Board

Dr Paul Fisher, LBMA Chairman	+
Mehdi Barkhordar, Vice Chairman at MKS PAMP Group and LBMA Vice Chairman	+
Ruth Crowell, Chief Executive	+
Sakhila Mirza, Executive Board Director & General Counsel	+
Hitoshi Kosai, Chief, International Planning Office & Head of President's Strategy at Tanaka Kikinzoku Kogyo K.K. & TANAKA HOLDINGS Co., Ltd	+
Raj Kumar, Managing Director, ICBC Standard Bank Plc	+
Michael Nowak, Global Head of Base and Precious Metals trading at JP Morgan and CEO of JPM Ventures Energy Corporation.	-
Mr. Nowak has spent his entire career at JP Morgan, joining directly from Duke University in 1996. He has held several roles in the Precious Metals trading team during his career, trading the global forwards in New York and London and later the global options book in New York. In 2006 he began managing the global Precious Metals team, and in 2014 he started managing the global Base Metals trading team in addition to his existing role in Precious Metals. In 2015 he was named the CEO of JPM Ventures Energy Corporation and is a member of the LME User Committee. Mr. Nowak holds a BSE in Mechanical Engineering from Duke University. 	
Andrew Quinn, Non-Executive Director	+
Observer: Andrew Grice, Bank of England	

Nowak nahm an seiner ersten (und einzigen) LBMA-Vorstandssitzung am 12. Juli 2019 teil. In dieser Vorstandssitzung gratulierte der LBMA-Vorstand Mike Nowak zu seiner Ernennung in den Vorstand für eine zweijährige Amtszeit.



B19/40

Minutes

Title Minutes of the Meeting of the Board held at 1-2 Royal Exchange Buildings, London, EC3V 3LF at 09:30 on Friday 12 July, 2019	
Present Paul Fisher (Chairman) Mehdi Barkhordar (MKS PAMP Group) Ruth Crowell (LBMA) Hitoshi Kosai (Tanaka Kikinzoku Group) Raj Kumar (ICBC Standard Bank Plc) Sakhila Mirza (LBMA) Michael Nowak (J.P. Morgan Chase Bank N.A.) Andrew Quinn (Non-Executive Director)	By Rebecca Adamson (LBMA) Invitation Jeremy East (LBMA Asia, Senior Advisor) In Ed Blight (LBMA) Attendance Neil Harby (LBMA) Jade Maisey (LBMA)

	Action
1. Apologies for Absence Apologies were received from Anne Dennison, Andrew Grice and John Metcalf. <u>The Board congratulated Raj Kumar and Michael Nowak for their appointments to the Board for a two-year term.</u>	
2. Confidentiality & Competition Law Reminder The Board was reminded of its obligations under Confidentiality and Competition Law.	
3. Conflicts of Interests Reminder The Board declared no new conflicts of interest.	

Am 20. August 2019 bekannte sich Christian Trunz, der zu Nowaks Edelmetallabteilung gehörte, im Eastern District of New York schuldig, weil er in einem Fall der Verschwörung zum Spoofing und in einem Fall des Spoofing beschuldigt wurde. Trunz trat daraufhin noch am selben Tag von JP Morgan zurück. Laut CNBC wurde Michael Nowak "gegen Ende August" [2019] beurlaubt. Am 16. September 2019 wurden Mike Nowak und Gregg Smith verhaftet, und die Anklageschrift wurde veröffentlicht. Obwohl diese Anklageschrift erst am 16. September 2019 "entsiegelt" wurde, ist sie mit dem ursprünglichen Datum vom 22. August 2019 versehen und bezieht sich auf ein "SPECIAL MAY 2019 GRAND JURY".

AUG 22 2019

UNITED STATES DISTRICT COURT
NORTHERN DISTRICT OF ILLINOIS
EASTERN DIVISION

JUDGE CHANG

MAGISTRATE JUDGE CUMMINGS

UNITED STATES OF AMERICA

v.

GREGG SMITH,
MICHAEL NOWAK, and
CHRISTOPHER JORDAN,

Defendants.

)
) No. 19 CR

19 CR 669

) Violations: Title 7, United States Code,
) Sections 6c(a)(5)(C) and 13(a)(2);
) Title 18, United States Code, Sections
) 371, 1343, 1344(1), 1348(1), and 1962(d)
)
)

INDICTMENT

The SPECIAL MAY 2019 GRAND JURY charges:

COUNT ONE

(Conspiracy to Conduct or Participate in an Enterprise Engaged in a Pattern of
Racketeering Activity)

Bei dieser "SPECIAL MAY 2019 GRAND JURY" handelte es sich um ein Sondergericht, das seit Mai 2019 tagte (oder im Laufe des Monats ausgewählt wurde), um Beweise für den Fall des Justizministeriums gegen die Manipulatoren von JP Morgan zu hören. Der 22. August war das Datum, an dem die Grand Jury die versiegelte Anklageschrift zurückgab. Die Bedeutung einer "Grand Jury" ist wie folgt:

"Eine Grand Jury entscheidet nicht über Schuld oder Unschuld, sondern darüber, ob ein hinreichender Verdacht besteht, dass ein Verbrechen begangen wurde. Die Beweise werden normalerweise von einem Anwalt der Staatsanwaltschaft vorgelegt. Die Grand Jury muss auf der Grundlage dieser Beweise entscheiden, ob die Regierung gegen eine Person formell Anklage erheben sollte. Wenn das Geschworenengericht einen hinreichenden Verdacht feststellt, wird es eine schriftliche Erklärung über die Anklage, die so genannte Anklageschrift, abgeben. Die Verhandlungen der Grand Jury finden in geschlossenen Räumen statt, und die Öffentlichkeit ist nicht zugelassen."

Diese "SPECIAL MAY 2019 GRAND JURY" erhob dann am 22. August 2019 eine versiegelte Anklageschrift mit 14 Punkten, in der Nowak, Smith und Jordan einer kriminellen Verschwörung beschuldigt wurden: "Am 22. August 2019 hat eine Grand Jury des United States District Court for the Northern District of Illinois, Eastern Division, eine versiegelte Anklageschrift in 14 Punkten (die "Anklageschrift") eingereicht, in der die Angeklagten Nowak und Smith sowie eine dritte Person, Christopher Jordan, der Verschwörung zur Leitung oder Beteiligung an einem Unternehmen angeklagt werden, das sich an organisierter Kriminalität beteiligt."

Das bedeutet, dass viele Insider im Justizministerium und in der CFTC sowie in den Gerichten von Illinois und sogar leitende Angestellte von JP Morgan bereits im Mai 2019, zwei Monate bevor die LBMA Nowak in den LBMA-Vorstand berief, von der Existenz der Grand Jury gewusst haben müssen. Nowak und seine Edelmetallhändler wussten auch schon Monate vor seiner Ernennung durch die LBMA von den Ermittlungen des Justizministeriums.

Christian Trunz wurde am 19. August 2019 vom FBI befragt. In diesem Dokument ist von einem Zeitraum die Rede, "nachdem sie [Trunz und Nowak] beide von den Ermittlungen der Regierung erfahren hatten und anwaltlich vertreten waren, aber bevor einer von ihnen angeklagt wurde. In seinen Interviews mit dem FBI und im Prozess sagte Trunz, dass er und Mike in dieser Zeit oft über die Ermittlungen sprachen, während Mikes regelmäßigen Reisen zum Londoner Büro."

Trunz bekannte sich am 20. August 2019 vor Gericht schuldig. Bevor Trunz am 20. August 2019 angeklagt wurde, wusste Nowak also von den Ermittlungen des Justizministeriums und war bereits anwaltlich vertreten. Bevor die Grand Jury eine versiegelte Anklageschrift in 14 Punkten gegen Nowak erließ, wusste Nowak von der staatlichen Untersuchung. Wie Trunz dem FBI mitteilte, sprachen sie während Mikes regelmäßiger Reisen nach London (nicht nur eine Reise, sondern Reisen in der Mehrzahl, regelmäßige Reisen) häufig über die Ermittlungen.

Dies war genau der Zeitpunkt, als Mike Nowak am 12. Juli 2019 dem Vorstand der London Bullion Market Association (LBMA) beitrat. Nowak wusste, dass das Justizministerium gegen ihn ermittelte, als er im Juli 2019 dem Vorstand der LBMA beitrat.

Warum hat die LBMA es nicht für angebracht gehalten, Nowak (oder jedem anderen neuen Vorstandsmitglied) eine Frage wie diese zu stellen? "Gibt es irgendetwas, das Sie daran hindern könnte, dem LBMA-Vorstand anzugehören?" Und warum hat Nowak ihnen das nicht gesagt? Außerdem war Nowak bereits Beklagter in einem Zivilprozess in New York wegen Edelmetallmanipulation, der von 2015 bis 2018 lief. Und siehe auch die Quartalsberichte von JP Morgan, die diesen Rechtsstreit offenlegen mussten. Siehe zum Beispiel den 10-Q-Bericht von JP Morgan für das erste Quartal vom 1. Mai 2019:

"Mehrere mutmaßliche Sammelklagen wurden beim United States District Court for the Southern District of New York gegen die Firma und bestimmte derzeitige und frühere Mitarbeiter eingereicht, die ein System zur Manipulation der Preise von Edelmetall-Futures und -Optionen unter Verletzung des Commodity Exchange Acts vorwerfen."

Warum wusste die LBMA nichts davon?

Außerdem hatte sich einer von Nowaks Händlern, John Edmonds, im November 2018 "des Rohstoffbetrugs und einer Spoofing-Verschwörung in Verbindung mit ... betrügerischen und irreführenden Handelsaktivitäten auf den Märkten für Edelmetall-Terminkontrakte schuldig bekannt." Laut dem Justizministerium hieß es zu diesem Zeitpunkt: "John Edmonds war jahrelang an einem ausgeklügelten Schema beteiligt, um den Markt für Edelmetall-Terminkontrakte zu manipulieren." - "Indem er sich mit seinen Handelspartnern verschworen, um Spoofing-Aufträge zu platzieren, versuchte er unverschämte, von einem unfairen Markt zu profitieren, den er mit geschaffen hatte."

Warum wusste die LBMA im Jahr 2018 nichts von der Verfolgung des Nowak-Händlers Edmonds? "Im Juli 2017 stellte ein Gremium des COMEX Business Conduct Committee fest, dass [Gregg] Smith im Juli und August 2013 auf den Gold-Terminmärkten gefälscht hatte", und wurde zur Zahlung einer Geldstrafe verurteilt." Warum wusste die LBMA 2017 nichts von diesem Fall und davon, dass Smith, einer von Nowaks Chefhändlern, zu einer Geldstrafe verurteilt worden war? In der Tat war es in den Handelsräumen der Investmentbanken allgemein bekannt, dass das Justizministerium 2018 begann, gegen die Edelmetallabteilung von JP Morgan wegen Spoofing zu ermitteln.

Case 1:21-cv-03217-JGK Document 40 Filed 02/24/22 Page 2 of 16

In 2018, the Department of Justice ("DOJ") began investigating the desk for "spoofing." Id. ¶ 22. Spoofing is the illegal practice of placing orders for trades with the intention of canceling those orders before execution, in order to create the illusion of supply or demand, causing prices to shift, and trade on those shifted prices. See id. ¶¶ 23-24, 29-30.

Warum wussten die Veranstalter, die LBMA, dies nicht, oder wussten sie es? Nachdem Nowak aus dem LBMA-Vorstand gestrichen wurde, fand die nächste Sitzung des LBMA-Vorstands am 26. September 2019 statt, und im Protokoll wurde Nowaks Ausschluss mit keinem Wort erwähnt. Grillen. Dann, am 7. November 2019, wurde Nowak vom US Senior Deputy Comptroller for Large Bank Supervision suspendiert und mit einem Arbeitsverbot für eine Bank belegt:

"Mitteilung über die Aussetzung und das Verbot an: Michael Nowak, Geschäftsführender Direktor JPMorgan Chase Bank, N.A., Columbus, Ohio

Nehmen Sie zur Kenntnis, dass der Comptroller kraft der ihm durch 12 U.S.C. § 1818(g) verliehenen

Befugnis hiermit:

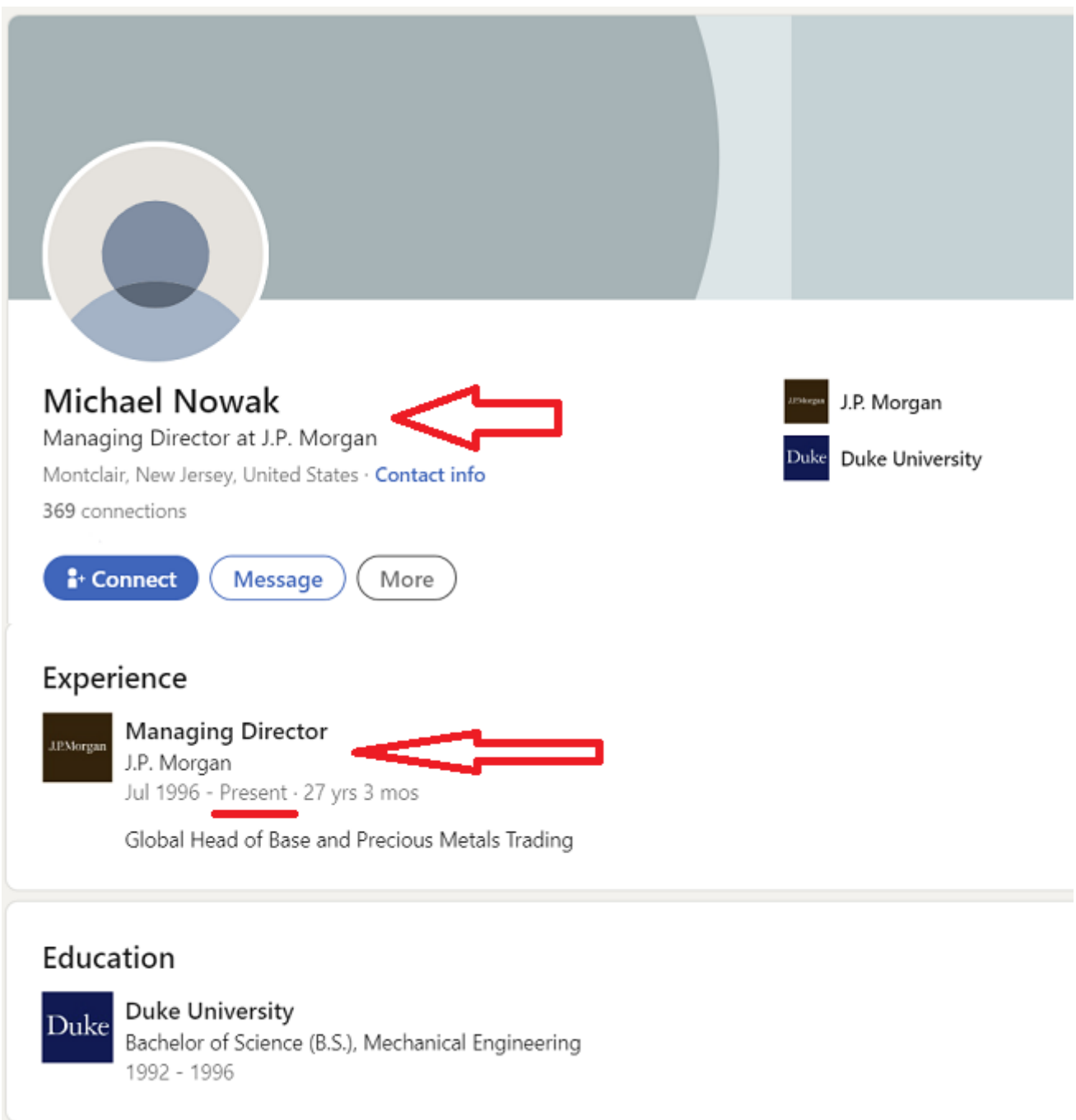
dem Beklagten das Amt bei der Bank entzieht und ihm die weitere Beteiligung an der Führung der Geschäfte der Bank untersagt und ihm darüber hinaus die Beteiligung an der Führung der Geschäfte eines Einlageninstituts mit sofortiger Wirkung untersagt.

//s// Digital unterzeichnet, Datum: 2019.11.07 Maryann H. Kennedy Senior Deputy Comptroller for Large Bank Supervision"

In FINRA BrokerCheck steht Nowaks Status nun auf "Entlassen".

10/1/2019	Employment Separation After Allegations	
Firm Name	JPMorgan Chase Bank, N.A.	MICHAEL THOMAS NOWAK MICHAEL NOWAK CRD#: 5741670
Termination Type	Discharged	PR Previously Registered Broker
Allegations	JPMC has lost confidence in Mr. Nowak's ability to perform his job duties based on the conduct at issue in (i) the August 22, 2019 indictment against Mr. Nowak; (ii) the prior guilty pleas of two former JPMC precious metals traders whom Mr. Nowak supervised; (iii) the CFTC's September 16, 2019 charges against Mr. Nowak; and (iv) the ongoing investigations into these matters.	
9/16/2019	Criminal	Pending Charge
Charges	CONSPIRACY TO CONDUCT OR PARTICIPATE IN AN ENTERPRISE ENGAGED IN A PATTERN OF RACKETEERING ACTIVITY	
Charges	COMMODITIES FRAUD	
Charges		

Es ist daher sehr seltsam, dass Michael Nowak, nachdem ihm die US-Regierung die Arbeit in einer Bank untersagt hat und er zu einer Gefängnisstrafe verurteilt wurde, auf seiner LinkedIn-Seite immer noch angibt, dass er bei JP Morgan als Managing Director und Global Head of Base and Precious Metals arbeitet.



The image shows a LinkedIn profile for Michael Nowak. At the top is a circular profile picture. Below it, the name 'Michael Nowak' is displayed in bold, followed by 'Managing Director at J.P. Morgan'. A red arrow points to the 'J.P. Morgan' text. Below this, the location 'Montclair, New Jersey, United States' and a link to 'Contact info' are shown. The number of connections is listed as '369 connections'. There are three buttons: 'Connect', 'Message', and 'More'. To the right of the profile information are two logos: 'J.P. Morgan' and 'Duke University'. Below the profile information is the 'Experience' section. It features the J.P. Morgan logo, the title 'Managing Director', the company name 'J.P. Morgan', the duration 'Jul 1996 - Present · 27 yrs 3 mos', and the role description 'Global Head of Base and Precious Metals Trading'. A red arrow points to the 'Managing Director' title. Below the experience section is the 'Education' section, which includes the Duke University logo, the name 'Duke University', the degree 'Bachelor of Science (B.S.), Mechanical Engineering', and the years '1992 - 1996'.

Michael Nowak
Managing Director at J.P. Morgan
Montclair, New Jersey, United States · [Contact info](#)
369 connections

[Connect](#) [Message](#) [More](#)

Experience

 **Managing Director**
J.P. Morgan
Jul 1996 - Present · 27 yrs 3 mos
Global Head of Base and Precious Metals Trading

Education

 **Duke University**
Bachelor of Science (B.S.), Mechanical Engineering
1992 - 1996

Fazit

Trotz jahrelanger Edelmetallmanipulationen durch mehrere JP-Händler bei Gold, Silber, Platin und Palladium: JP Morgan Securities ist immer noch Handelsmitglied der COMEX und NYMEX. JP Morgan Securities ist immer noch ein Clearing-Mitglied der CME für COMEX und NYMEX. JP Morgan Chase Bank NA betreibt nach wie vor eine der größten COMEX-Goldverwahrungsstellen in New York.

JP Morgan Chase Bank ist immer noch einer der sieben Marktmacher der London Bullion Market Association. JP Morgan ist immer noch eines der 4 Mitglieder der London Precious Metals Clearing Limited (LPMCL). JP Morgan ist nach wie vor einer der direkten Teilnehmer an den LBMA-Goldpreis- und LBMA-Silberpreis-Auktionen. JP Morgan betreibt einen der größten Gold- und Silbertresore des LBMA-Tresornetzes in London.

Die JP Morgan Chase Bank NA ist nun eine der beiden Verwahrstellen des SPDR Gold Trust (GLD), die erst kürzlich ernannt wurde. JP Morgan Securities LLC ist weiterhin ein zugelassener Teilnehmer des SPDR Gold Trust. JP Morgan ist weiterhin Verwahrer des iShares Silver Trust (SLV). JP Morgan ist nach wie vor Market-Making-Mitglied des Londoner Platin- und Palladiummarktes (LPPM), und andere Unternehmen von

JP Morgan (JP Morgan SE und JP Morgan Securities plc) sind weiterhin assoziierte Mitglieder des LPPM.

Wie ist das alles möglich? Vielleicht fragen Sie die LBMA/LPPM auf ihrer Jahreskonferenz 2023, die (während ich schreibe) vom 15. bis 17. Oktober in Barcelona stattfindet. Ich werde Ihnen sagen, warum es möglich ist. Es ist möglich, weil JP Morgan 920 Millionen US-Dollar gezahlt hat, um aus dem Gefängnis zu kommen, und dafür eine Handvoll Händler geopfert hat.

Wie die Financial Times am 24. September 2020 über die Einigung von JP Morgan mit dem Justizministerium berichtete: *"Zwei Personen, die mit der Situation vertraut sind, sagten, dass der Vergleich keine Einschränkungen für den Handel oder die Geschäfte von JPMorgan zur Folge haben wird. Eine der Personen sagte, die Bank verhandele über einen Aufschub der Strafverfolgung, der es Banken erlaubt, ihre Aktivitäten fortzusetzen, solange sie bestimmte Bedingungen erfüllen."*

Wenn Sie die DPA lesen, werden Sie sehen, dass diese Bedingungen nur Compliance-Gedöns über jährliche Compliance-Prüfung, Compliance-Einstellung, Überwachung, Compliance-Schulung waren, etwas, das die Händler einfach in den Mülleimer werfen. Etwas, das ChatGPT in ein paar Sekunden ausspucken könnte. Man sagt, dass ein Leopard seine Flecken nie wechselt. Wie lange wird es wohl dauern, bis JP Morgan nach dem Ausstieg aus dem Deferred Prosecution Agreement mit dem US-Justizministerium wieder zu seinen alten Tricks zurückkehrt?

JP Morgan ist nicht nur in jeden Aspekt des Handels, des Clearings und des Tresorraums auf den Edelmetallmärkten in New York und London eingebettet, sondern hat es auch geschafft, seine Tentakel in fast alle LBMA-Ausschüsse zu bekommen.

Denn es gibt immer noch Vertreter von JP Morgan im LBMA-Finanzausschuss, im LBMA-Ausschuss für regulatorische Angelegenheiten, im LBMA Physical Committee, in der LBMA-Arbeitsgruppe für Tresorverwalter und im LPMCL-Vorstand. Die Frage ist, ob es einen Vertreter von JP Morgan in der LBMA-Arbeitsgruppe für Finanzkriminalität gibt? Ja, den gibt es. Der Beitrag von JP Morgan "aus erster Hand" wäre in der Tat wertvoll für diese Finanzkriminalität-Arbeitsgruppe, da der Edelmetallhandel von JP Morgan, der als kriminelles Unternehmen betrieben wurde, ein ideales Beispiel für organisierte "Finanzkriminalität" ist.

© Ronan Manly
[BullionStar](#)

Dieser Artikel wurde am 16. Oktober 2023 auf www.bullionstar.com veröffentlicht und exklusiv für GoldSeiten übersetzt.

Dieser Artikel stammt von GoldSeiten.de

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.goldseiten.de/artikel/596793--JP-Morgan-Goldhaendler-gehen-ins-Gefaengnis-waehrend-JP-Morgan-von-der-DoJ-Strafbank-verschwindet.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by GoldSeiten.de 1999-2025. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).